B-[16] Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

B-[16].1 Vorstellung der Fachabteilung



Name des Chefarztes: Prof. Dr. med. Veit Rößner

Anschrift: Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

URL: http://www.uniklinikum-dresden.de/kjp

E-Mail: KJPChefsekretariat@uniklinikum-dresden.de

Telefon: 0351 458 2244

Fax: 0351 458 5754

B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	ا: مدما		المامة	
Facha	ntell	เเทตรร	:cnii	ISSEI

1 (3000) Kinder- und Jugendpsychiatrie

B-[16].1.2 Art der Fachabteilung

Hauptabteilung

B-[16].2 Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
1	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
2	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
3	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche

4	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
5	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
6	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Spezialsprechstunde für Essstörungen, Beratungstelefon, Familientagesklinik, Behandlung von Essstörungen
7	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
8	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Diagnostik von Intelligenzstörungen und Therapie komorbider Störungen
9	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
10	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	Familientagesklinik, Hometreatment, Elterngruppe
12	Spezialsprechstunde	Essgestörte, AD(H)S, Ticstörungen, Zwangserkrankungen
13	Familientagesklinik	Familientagesklinik für emotional und sozial gestörte Kinder, Familientagesklinik für Essgestörte (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa), Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche
14	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum	Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

B-[16].3 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 292 Teilstationäre Fallzahl: 393

B-[16].4 Hauptdiagnosen nach ICD, 3-stellig, Top 30

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	92
2	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	48
3	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	32
4	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	31
5	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	11
6	F70	Leichte Intelligenzminderung	8
7	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	8
8	F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	7
9	F79	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung	6
10	F40	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	6

11	F19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen	5			
12	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	4			
13	F71	Mittelgradige Intelligenzminderung	4			
14	F20	Schizophrenie				
15	F84	Tiefgreifende Entwicklungsstörung	<4			
16	F95	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung	<4			
17	F42	Zwangsstörung	<4			
18	F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	<4			
19	F12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana	<4			
20	F06	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	<4			
21	F25	Psychische Störung, die mit Realitätsverslust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung	<4			
22	F94	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend				
23	F34	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung	<4			
24	E84	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Mukoviszidose	<4			
25	F15	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch andere anregende Substanzen, einschließlich Koffein	<4			
26	F63	Ausgefallene Gewohnheiten bzw. Störung der Selbstbeherrschung	<4			
27	F44	Abspaltung von Gedächtnisinhalten, Körperwahrnehmungen oder Bewegungen vom normalen Bewusstsein - Dissoziative oder Konversionsstörung	<4			
28	F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	<4			
29	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	<4			
30	F41	Sonstige Angststörung	<4			

B-[16].5 Durchgeführte Prozeduren nach OPS, 4-stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9- 665	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogischpflegerische Fachpersonen erbrachten Therapie	1031
2	9- 664	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	
3	9- 655	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten	915
4	9- 654	Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	
5	9- 983	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie	
6	9- 685	Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten	
7	9- 684	Behandlung in einer besonderen Umgebung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten	634

8	9- 670	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	487
9	1- 760	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden	<4

B-[16].6 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ambulanz Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie / Notfallambulanz
2	AM08	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Ambulanz Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie / Notfallambulanz
3	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Essgestörte
4	AM02	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Spezialambulanz für Essgestörte
5	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Elterngruppe für Eltern mit Kinder unterschiedlicher Störungsbilder (ADHS/ADS, Störungen des Sozialverhaltens, emotionale Störungen, Tic-Störungen, Tourette-Syndrom)
6	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Mehrfamiliengruppen für Jugendliche mit Psychosen
7	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Mehrfamiliengruppen für Jugendliche mit Bulimia nervosa
8	AM07	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz

B-[16].7 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[16].8 Personelle Ausstattung

B-[16].8.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Anzahl je Fall
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,7 Vollkräfte	0,06747
2	 – davon Fachärzte und Fachärztinnen 	9 Vollkräfte	0,03082
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[16].8.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
1	Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten erfolgt hier die Angabe ärztlicher Zusatzweiterbildungen: Kinder-Neuropsychiatrie
2	Neurologie	

B-[16].8.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[16].8.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	38,22 Vollkräfte	0,13089	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,46 Vollkräfte	0,005	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	

B-[16].8.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen/akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar	
1	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten		
2	Psychiatrische Pflege		

B-[16].8.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
2	Praxisanleitung	
3	Qualitätsmanagement	Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet
4	Dekubitusmanagement	Pflegestandard Dekubitusmanagement
5	Sturzmanagement	Pflegestandard Sturzprophylaxe

B-[16].8.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Anzahl je Fall
1	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0	0
2	Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0	0
3	Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	12,91	0,04421
4	Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0	0